

Verkürzter Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung (ungeprüft)

1 Allgemeine Informationen

Die Swiss Life-Gruppe ist einer der führenden europäischen Anbieter von Vorsorgelösungen und Lebensversicherungen. In der Schweiz, in Frankreich und in Deutschland bietet sie über eigene Vertriebsstrukturen, Makler und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende Beratung, verbunden mit einer breiten Produktpalette. International tätige Unternehmen unterstützt Swiss Life mit Personalvorsorgelösungen aus einer Hand. Im Geschäft mit strukturierten Vorsorgeprodukten für eine vermögende internationale Privatkundschaft gehört

Swiss Life weltweit zu den führenden Anbietern. Seit 2008 gehört die AWD Gruppe zur Swiss Life-Gruppe. AWD, mit Sitz in Hannover, ist einer der führenden europäischen Finanzdienstleister, der seinen Kunden im mittleren und oberen Einkommenssegment eine persönliche und ganzheitliche Finanzplanung anbietet. AWD ist in acht Ländern präsent.

Im vorliegenden Bericht wird die Swiss Life Holding AG Swiss Life Holding genannt.

2 Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze

Der Halbjahresabschluss wird in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die für die Erstellung des Finanzberichts für das erste Halbjahr angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit denen des Finanzberichts zum 31. Dezember 2009 überein, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen.

Der vorliegende Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Finanzbericht für 2009 gelesen werden.

ÄNDERUNGEN DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE – Im Januar 2008 veröffentlichte das International Accounting Standards Board eine überarbeitete Fassung von IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» und die damit zusammenhängenden Änderungen in IAS 27 «Konzern- und Einzelabschlüsse». Eine wesentliche Änderung besteht in der gemäss IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» zusätzlichen Möglichkeit, dem Erwerber bei Unternehmenszusammenschlüssen, bei denen die Kontrolle ohne Erwerb sämtlicher Eigenkapitalanteile erlangt wird, zu gestatten, den Goodwill in seiner Gesamtheit zu erfassen, das heisst inklusive des auf Gesellschaften mit nicht beherrschenden Anteilen entfallenden Teils (Full-Goodwill-Methode). Der überarbeitete Standard sieht vor, die bei der Übernahme anfallenden Kosten als Aufwand zu erfassen. Eine weitere Änderung betrifft die Teilveräusserung eines Tochterunternehmens ohne Kontrollverlust bzw. den Erwerb zusätzlicher Anteile an einem Tochterunternehmen nach Erlangung der Kontrolle. Solche Transaktionen werden im Eigenkapital erfasst. Die Änderungen traten für die am oder nach dem 1. Juli 2009

beginnenden Geschäftsjahre in Kraft. Die genannten Standards wurden ab dem 1. Januar 2010 angewendet; in der konsolidierten Jahresrechnung von 2010 haben sie folglich keine Auswirkungen auf Vergleichsperioden.

Im Juli 2008 veröffentlichte das International Accounting Standards Board «Zulässige Grundgeschäfte im Rahmen von Sicherungsbeziehungen», eine Änderung zu IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung». Die Änderung macht deutlich, wie die Sicherungsbilanzierung in Bezug auf Absicherung von Inflationsrisiken sowie auf Absicherungsgeschäfte mit Optionen anzuwenden ist. Die Änderung trat für die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnenden Geschäftsjahre in Kraft. Sie hatte keine Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung.

Folgende Änderungen zu den Standards und neue Interpretationen sind für das am 1. Januar 2010 beginnende Geschäftsjahr obligatorisch anzuwenden. Für die Swiss Life-Gruppe sind sie jedoch zurzeit nicht von Bedeutung:

IFRS 2 «Anteilsbasierte Vergütung» – Änderungen hinsichtlich Ausübungsbedingungen und Annullierungen;

IFRIC 17 «Sachdividenden an Eigentümer»;

IFRIC 18 «Übertragungen von Vermögenswerten von Kunden»;

die im April 2009 veröffentlichten jährlichen Verbesserungen an IFRS.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN – Transaktionen mit Tochterunternehmen wurden bei der Konsolidierung eliminiert.

In der Berichtsperiode erfolgten keine nennenswerten Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen.

FUNKTIONALE UND DARSTELLUNGSWÄHRUNG – Die Positionen der Jahresrechnung werden in der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds gerechnet, in dem die Konzerngesellschaften tätig sind (funktionale Währung). Die Darstellungswährung der Gruppe ist der Schweizer Franken (CHF). Der Konzernabschluss ist in Millionen Franken dargestellt.

UMRECHNUNGSKURSE FREMDWÄHRUNGEN

	30.06.2010	31.12.2009	Durchschnitt HJ 2010	Durchschnitt HJ 2009
1 britisches Pfund (GBP)	1.6126	1.6639	1.6524	1.6841
1 kroatische Kuna (HRK)	0.1836	0.2043	0.1972	0.2043
1 tschechische Krone (CZK)	0.0514	0.0564	0.0558	0.0557
1 Euro (EUR)	1.3210	1.4837	1.4383	1.5061
100 ungarische Forint (HUF)	0.4640	0.5480	0.5275	0.5220
100 polnische Zloty (PLN)	31.9608	36.0500	35.8379	33.8170
1 neuer rumänischer Leu (RON)	0.3026	0.3523	0.3454	0.3574
1 Singapur-Dollar (SGD)	0.7713	0.7348	0.7752	0.7570
1 US-Dollar (USD)	1.0778	1.0300	1.0829	1.1293

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten

Unter Geschäftssegmenten versteht man Bestandteile eines Unternehmens, zu denen separate Finanzinformationen verfügbar sind, die vom Management regelmässig ausgewertet werden und ihm als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenverteilung und die Erfolgskontrolle dienen.

Die in den einzelnen Segmenten angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind bereits in der Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze beschrieben. Dienstleistungen und die Übertragung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zwischen den Geschäftssegmenten werden analog Geschäften mit Dritten bewertet, das heisst zu den zum Zeitpunkt der Transaktion gültigen Marktpreisen.

Die Kosten für Gruppenmanagement wurden nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet, da sie die allgemeinen Verwaltungskosten und den Aufwand für den Hauptsitz beinhalten und damit die Swiss Life-Gruppe als Ganzes betreffen.

Die berichtspflichtigen Segmente widerspiegeln jene Informationen aus den Unternehmensteilen, die dem Management als Entscheidungsgrundlage für die Geschäftsführung dienen. Der Fokus liegt auf produkt- und dienstleistungsspezifischen Informationen. Innerhalb des Segments «Versicherungsgeschäft» basiert die Organisations- und Führungsstruktur auf geografischen Aspekten. Die berichtspflichtigen Segmente wurden folgendermassen definiert:

- Versicherungsgeschäft Schweiz
- Versicherungsgeschäft Frankreich
- Versicherungsgeschäft Deutschland
- Versicherungsgeschäft Übrige
- Investment Management
- AWD
- Übrige
- Versicherungsgeschäft (aufgegeben)
- Bankgeschäft (aufgegeben)

Das Versicherungsgeschäft besteht hauptsächlich aus dem Lebensgeschäft. In diesem Geschäftsbereich wird Privatpersonen und Unternehmen eine breite Produktpalette angeboten: Lebens- und Rentenversicherung, Vorsorgeprodukte, inklusive solcher mit reinem Anlagecharakter, zudem Versicherungsdeckung bei Erwerbs-

unfähigkeit. In strategischer Hinsicht konzentriert sich die Gruppe hauptsächlich auf das Leben- und Vorsorgegeschäft in einigen Schlüsselmärkten Europas wie der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Luxemburg und Liechtenstein. Ausserdem umfassen diese Segmente jene Gesellschaften, die hauptsächlich Kapitalanlagen im Zusammenhang mit dem Lebensversicherungsgeschäft verwalten.

Das Segment «Versicherungsgeschäft Übrige» umfasst das Versicherungsgeschäft in Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, Singapur und Dubai sowie die Restschuldsicherung.

Das Nichtlebensgeschäft beinhaltet das Geschäft in Frankreich und in Luxemburg und umfasst hauptsächlich die Schaden-, Haftpflicht-, Motorfahrzeug-, Unfall- und Krankenversicherung sowie die Restschuldsicherung. Dieses Geschäft ist Bestandteil der Segmente «Versicherungsgeschäft Frankreich» und «Versicherungsgeschäft Übrige».

Das Segment «Investment Management» umfasst die Vermögensverwaltung für institutionelle Kunden und für das Versicherungsgeschäft der Gruppe sowie deren Beratung in speziellen Belangen der Vermögensverwaltung.

Das Segment «AWD» umfasst die am 19. März 2008 von der Swiss Life-Gruppe übernommene, in Hannover domizilierte AWD Gruppe. Letztere ist ein führender Finanzdienstleister in Europa, der Kunden im mittleren und oberen Einkommensegment eine ganzheitliche Finanzberatung anbietet. Ebenfalls in diesem Segment dargestellt ist die im November 2008 übernommene Proventus Gruppe.

Die Kategorie «Übrige» bezieht sich vorwiegend auf verschiedene Finanz- und Dienstleistungsunternehmen.

Das am 29. April 2008 verkaufte Versicherungsgeschäft in den Niederlanden und in Belgien ist im Segment «Versicherungsgeschäft (aufgegeben)» dargestellt.

Der Verkauf der Banca del Gottardo, Lugano, wurde am 7. März 2008 vollzogen. Für die Segmentberichterstattung wird die Banca del Gottardo, Lugano, als eigenes Segment «Bankgeschäft (aufgegeben)» dargestellt.

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz für die Geschäftssegmente präsentieren sich wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2010

Mio. CHF	Versicherungs- geschäft Schweiz	Versicherungs- geschäft Frankreich	Versicherungs- geschäft Deutschland	Versicherungs- geschäft Übrige
ERTRAG				
Verdiente Prämien aus Versicherungsverträgen	5 063	1 417	876	47
Verdiente Prämien aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	159	4	-	-
An Rückversicherer zedierte Prämien	-12	-85	-1	-16
Verdiente Nettoprämien	5 210	1 336	875	31
Verdiente Policengebühren aus Versicherungsverträgen	9	15	-	-
Verdiente Policengebühren aus Kapitalanlageverträgen und fondsgebundenen Verträgen	12	50	14	44
Verdiente Policengebühren (netto)	21	65	14	44
Ertrag aus Gebühren, Kommissionen und Provisionen	17	42	13	1
Ertrag aus Kapitalanlagen	1 399	346	377	17
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1 562	73	160	-51
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	1 327	-98	-10	68
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	91	35	-1	-
Übriger Ertrag	319	2	4	-9
TOTAL ERTRAG	6 822	1 801	1 432	101
davon zwischen den Geschäftssegmenten	16	-2	0	-3
AUFWAND				
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen	-5 444	-1 075	-964	-27
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	-165	-6	-	-
Von Rückversicherern rückgeforderte Leistungen und Schadenfälle	8	40	0	6
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	-5 601	-1 041	-964	-21
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-474	-70	-215	-3
Zinsaufwand	-49	-89	-13	-9
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	-128	-166	-46	-23
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	-146	-114	-53	-28
Aufwendungen für Abschreibungen	-97	-137	-61	-4
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	-	0	-
Übriger Aufwand	-45	-137	-16	-19
TOTAL AUFWAND	-6 540	-1 754	-1 368	-107
davon zwischen den Geschäftssegmenten	-57	-7	-32	-13
SEGMENTERGEBNIS	282	47	64	-6
davon zwischen den Geschäftssegmenten	-41	-9	-32	-16
Nicht zugeordnete Kosten für Gruppenmanagement				
BETRIEBSERGEBNIS				
Fremdkapitalkosten	-54	0	-3	-3
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	1	-	0	-
Ertragssteueraufwand				
HALBJAHRESERGEBNIS				

	Investment Management	AWD	Übrige	Versicherungsgeschäft (aufgegeben)	Bankgeschäft (aufgegeben)	Eliminationen	Total	Abzüglich aufgebener Geschäftsbereiche	Fortgeführte Geschäftsbereiche
	-	-	-	-	-	-8	7 395	-	7 395
	-	-	-	-	-	-	163	-	163
	-	-	-	-	-	8	-106	-	-106
	-	-	-	-	-	0	7 452	-	7 452
	-	-	-	-	-	-	24	-	24
	-	-	-	-	-	-	120	-	120
	-	-	-	-	-	-	144	-	144
	130	378	5	-	-	-119	467	-	467
	1	1	17	-	-	-16	2 142	-	2 142
	0	-2	0	-	-	-	-1 382	-	-1 382
	-	0	7	-	-	0	1 294	-	1 294
	-	-	0	-	-	-	125	-	125
	-1	3	-20	-	-	-1	297	-	297
	130	380	9	-	-	-136	10 539	-	10 539
	90	19	16	-	-	-136			
	-	-	-	-	-	0	-7 510	-	-7 510
	-	-	-	-	-	-	-171	-	-171
	-	-	-	-	-	0	54	-	54
	-	-	-	-	-	0	-7 627	-	-7 627
	-	-	-	-	-	0	-762	-	-762
	0	-2	0	-	-	1	-161	-	-161
	-14	-231	-1	-	-	117	-492	-	-492
	-46	-62	-1	-	-	1	-449	-	-449
	0	-20	0	-	-	-	-319	-	-319
	-	-	-	-	-	-	0	-	0
	-24	-50	-4	-	-	3	-292	-	-292
	-84	-365	-6	-	-	122	-10 102	-	-10 102
	-10	-1	-2	-	-	122			
	46	15	3	-	-	-14	437	-	437
	80	18	14	-	-	-14			
							-22	-	-22
							415	-	415
	-	-	-8	-	-	14	-54	-	-54
	0	-	1	-	-	-	2	-	2
							-94	-	-94
							269	-	269

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2009

Mio. CHF	Versicherungs- geschäft Schweiz	Versicherungs- geschäft Frankreich	Versicherungs- geschäft Deutschland	Versicherungs- geschäft Übrige
ERTRAG				
Verdiente Prämien aus Versicherungsverträgen	5 147	1 509	810	52
Verdiente Prämien aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	100	8	-	-
An Rückversicherer zederte Prämien	-6	-91	-3	-18
Verdiente Nettoprämien	5 241	1 426	807	34
Verdiente Policengebühren aus Versicherungsverträgen	7	18	-	-
Verdiente Policengebühren aus Kapitalanlageverträgen und fondsgebundenen Verträgen	8	40	6	32
Verdiente Policengebühren (netto)	15	58	6	32
Ertrag aus Gebühren, Kommissionen und Provisionen	21	29	14	1
Ertrag aus Kapitalanlagen	1 364	350	411	17
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	481	-19	-20	0
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	-531	-20	-25	0
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	48	49	-2	-
Übriger Ertrag	-26	7	9	3
TOTAL ERTRAG	6 613	1 880	1 200	87
davon zwischen den Geschäftssegmenten	21	0	2	-4
AUFWAND				
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen	-5 427	-1 032	-876	-24
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	-106	-5	-	-
Von Rückversicherern rückgeforderte Leistungen und Schadenfälle	4	15	-2	7
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	-5 529	-1 022	-878	-17
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-428	-114	-101	-8
Zinsaufwand	-60	-104	-8	-10
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	-118	-160	-53	-15
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	-160	-124	-46	-23
Aufwendungen für Abschreibungen	-80	-149	-57	-4
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-	-	0	-
Übriger Aufwand	-45	-137	-26	-24
TOTAL AUFWAND	-6 420	-1 810	-1 169	-101
davon zwischen den Geschäftssegmenten	-56	-6	-34	-11
SEGMENTERGEBNIS	193	70	31	-14
davon zwischen den Geschäftssegmenten	-35	-6	-32	-15
Nicht zugeordnete Kosten für Gruppenmanagement				
BETRIEBSERGEBNIS				
Fremdkapitalkosten	-84	0	-3	-3
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	1	4	0	0
Ertragssteueraufwand				
HALBJAHRESERGEBNIS				

Investment Management	AWD	Übrige	Versicherungs- geschäft (aufgegeben)	Bankgeschäft (aufgegeben)	Eliminationen	Total	Abzüglich aufgebener Geschäftsbereiche	Fortgeführte Geschäftsbereiche
-	-	-	-	-	-8	7 510	-	7 510
-	-	-	-	-	-	108	-	108
-	-	-	-	-	8	-110	-	-110
-	-	-	-	-	0	7 508	-	7 508
-	-	-	-	-	-	25	-	25
-	-	-	-	-	-	86	-	86
-	-	-	-	-	-	111	-	111
118	383	4	-	-	-120	450	-	450
1	1	27	-	-	-23	2 148	-	2 148
0	-1	0	-	-	-	441	-	441
-	0	1	-	-	-	-575	-	-575
-	-	0	-	-	-	95	-	95
1	10	-3	-	-33	-5	-37	33	-4
120	393	29	-	-33	-148	10 141	33	10 174
83	25	21	-	-	-148			
-	-	-	-	-	2	-7 357	-	-7 357
-	-	-	-	-	-	-111	-	-111
-	-	-	-	-	-2	22	-	22
-	-	-	-	-	0	-7 446	-	-7 446
-	-	-	-	-	0	-651	-	-651
0	0	-1	-	-	3	-180	-	-180
-11	-230	-2	-	-	113	-476	-	-476
-47	-85	0	-	-	0	-485	-	-485
0	-23	0	-	-	-	-313	-	-313
-	-	-	-	-	-	0	-	0
-27	-83	-7	-	-	9	-340	-	-340
-85	-421	-10	-	-	125	-9 891	-	-9 891
-14	0	-4	-	-	125			
35	-28	19	-	-33	-23	250	33	283
69	25	17	-	-	-23			
						-32	-	-32
						218	33	251
-	-	-14	-	-	23	-81	-	-81
-	-	1	-	-	-	6	-	6
						-4	-	-4
						139	33	172

BILANZ PER 30. JUNI 2010

Mio. CHF	Versicherungs- geschäft Schweiz	Versicherungs- geschäft Frankreich
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	3 256	1 160
Derivate	2 305	2
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	1	-
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	2 087	6 502
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	39 542	12 417
Darlehen und Forderungen	19 350	1 495
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	3 491	1 553
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte	543	834
Investitionsliegenschaften	11 325	1 374
Guthaben aus Rückversicherung	31	282
Sachanlagen	293	151
Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft	837	506
Übrige Aktiven	604	8
AKTIVEN NACH SEGMENTEN	83 665	26 284
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		
Ertragssteuerguthaben		
TOTAL AKTIVEN		
PASSIVEN		
VERBINDLICHKEITEN		
Derivate	787	1
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1 109	622
Kapitalanlageverträge	862	9 707
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	6 632	2 464
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	63 176	11 093
Verbindlichkeiten aus Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	2 653	647
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende	1 939	71
Rückstellungen	33	26
Übrige Verbindlichkeiten	281	44
VERBINDLICHKEITEN NACH SEGMENTEN	77 472	24 675
Anleihen und Darlehensverpflichtungen		
Ertragssteuerverbindlichkeiten		
EIGENKAPITAL		
TOTAL PASSIVEN		

	Versicherungsgeschäft Deutschland	Versicherungsgeschäft Übrige	Investment Management	AWD	Übrige	Versicherungsgeschäft (aufgegeben)	Bankgeschäft (aufgegeben)	Eliminationen	Total
	342	1 717	34	105	552	-	-	0	7 166
	79	9	-	-	-	-	-	-10	2 385
	0	-	-	-	-	-	-	-	1
	970	12 878	-	7	55	-	-	-	22 499
	4 312	856	31	-	224	-	-	-	57 382
	11 514	109	89	176	770	-	-	-971	32 532
	44	4	-	-	-	-	-	-	5 092
	-	-	-	-	-	-	-	-	1 377
	836	-	-	-	7	-	-	-	13 542
	32	35	-	-	-	-	-	-7	373
	75	1	2	60	14	-	-	-	596
	1 359	189	0	1 160	-	-	-	-	4 051
	1	4	22	2	1	-	-	-61	581
	19 564	15 802	178	1 510	1 623	-	-	-1 049	147 577
									64
									84
									147 725
	20	0	-	-	10	-	-	-10	808
	380	14 365	-	-	-	-	-	-	16 476
	123	519	-	-	-	-	-	-	11 211
	519	230	31	248	72	-	-	-270	9 926
	16 778	286	-	-	-	-	-	-25	91 308
	778	10	-	-	-	-	-	-2	4 086
	46	6	32	-	-	-	-	-	2 094
	23	4	5	67	-	-	-	-	158
	-	13	2	51	12	-	-	-24	379
	18 667	15 433	70	366	94	-	-	-331	136 446
									2 328
									1 236
									7 715
									147 725

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2009

Mio. CHF	Versicherungs- geschäft Schweiz	Versicherungs- geschäft Frankreich
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	4 420	958
Derivate	703	0
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	2	-
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	2 013	7 265
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	33 230	13 041
Darlehen und Forderungen	19 447	1 592
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	4 536	1 834
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte	-	330
Investitionsliegenschaften	10 997	1 499
Guthaben aus Rückversicherung	30	318
Sachanlagen	355	165
Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft	1 024	535
Übrige Aktiven	605	18
AKTIVEN NACH SEGMENTEN	77 362	27 555
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		
Ertragssteuerguthaben		
TOTAL AKTIVEN		
PASSIVEN		
VERBINDLICHKEITEN		
Derivate	260	-
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1 171	899
Kapitalanlageverträge	884	10 456
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	3 676	1 814
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	61 661	11 984
Verbindlichkeiten aus Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	1 690	564
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende	1 896	73
Rückstellungen	51	30
Übrige Verbindlichkeiten	360	23
VERBINDLICHKEITEN NACH SEGMENTEN	71 649	25 843
Anleihen und Darlehensverpflichtungen		
Ertragssteuerverbindlichkeiten		
EIGENKAPITAL		
TOTAL PASSIVEN		

Versicherungsgeschäft Deutschland	Versicherungsgeschäft Übrige	Investment Management	AWD	Übrige	Versicherungsgeschäft (aufgegeben)	Bankgeschäft (aufgegeben)	Eliminationen	Total
331	2 041	49	90	794	-	-	0	8 683
97	7	-	-	-	-	-	-17	790
0	-	-	-	-	-	-	-	2
1 042	11 686	-	6	5	-	-	-20	21 997
4 485	857	32	-	210	-	-	-	51 855
13 159	123	107	211	549	-	-	-1 063	34 125
58	4	-	-	-	-	-	-	6 432
-	-	-	-	-	-	-	-	330
788	-	-	-	8	-	-	-	13 292
37	35	-	-	-	-	-	-8	412
86	2	2	70	16	-	-	-	696
1 512	189	0	1 316	-	-	-	-	4 576
-	1	67	6	1	-	-	-117	581
21 595	14 945	257	1 699	1 583	-	-	-1 225	143 771
								71
								106
								143 948
22	0	-	-	17	-	-	-17	282
399	13 552	-	-	-	-	-	-20	16 001
227	522	-	-	-	-	-	-	12 089
607	190	31	282	81	-	-	-296	6 385
18 455	290	-	-	-	-	-	-73	92 317
844	15	-	-	-	-	-	-4	3 109
49	8	95	-	-	-	-	-	2 121
24	4	6	86	-	-	-	-	201
0	1	1	63	0	-	-	-23	425
20 627	14 582	133	431	98	-	-	-433	132 930
								2 731
								1 042
								7 245
								143 948

PRÄMIEN UND POLICENGEBÜHREN VON EXTERNEN KUNDEN

Mio. CHF	Verdiente Nettoprämien		Verdiente Policengebühren (netto)	
	HJ 2010	HJ 2009	HJ 2010	HJ 2009
LEBEN				
Einzelleben	1 948	1 894	139	101
Kollektivleben	5 290	5 363	5	10
TOTAL LEBEN	7 238	7 257	144	111
NICHTLEBEN				
Unfall und Krankheit	7	8	–	–
Sach-, Schadenversicherung und übrige	207	243	–	–
TOTAL NICHTLEBEN	214	251	–	–
TOTAL	7 452	7 508	144	111

4 Verträge auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe

Vermögenswerte aus bestimmten Lebensversicherungs- und Kapitalanlageverträgen werden auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe verwaltet (Separate-Account-Verträge / fondsgebundene Verträge, Private Placement Life Insurance). Diese Vermögenswerte werden ausgesondert und gemäss den spezifischen Anlagezielen der Versicherungsnehmer verwaltet. Sie decken die Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft so-

wie die finanziellen Verbindlichkeiten, die sich aus den Versicherungsverträgen ergeben. Der Fair Value der Verbindlichkeiten spiegelt den Fair Value der Vermögenswerte wider. Bestimmte Verträge mit Merkmalen einer Fondsbindung enthalten garantierte Mindestversicherungsleistungen; die damit verbundenen Verbindlichkeiten sind in den Versicherungsverpflichtungen enthalten.

VERMÖGENSWERTE AUF RECHNUNG UND RISIKO VON KUNDEN DER SWISS LIFE-GRUPPE

Mio. CHF	Anhang	30.06.2010	31.12.2009
Flüssige Mittel		1 594	1 910
Derivate		11	10
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Schuldinstrumente	8	5 204	5 077
Aktien	8	2 772	2 616
Anlagefondsanteile	8	7 946	7 355
Übrige	8	1 922	1 693
TOTAL VERMÖGENSWERTE AUF RECHNUNG UND RISIKO VON KUNDEN DER SWISS LIFE-GRUPPE		19 449	18 661

VERBINDLICHKEITEN AUF RECHNUNG UND RISIKO VON KUNDEN DER SWISS LIFE-GRUPPE

Mio. CHF

	Anhang	30.06.2010	31.12.2009
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	8	15 854	15 101
Kapitalanlageverträge	14	2 685	2 788
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	16	851	742
TOTAL VERBINDLICHKEITEN AUF RECHNUNG UND RISIKO VON KUNDEN DER SWISS LIFE-GRUPPE		19 390	18 631

Das Finanzergebnis für das jeweilige Halbjahr per 30. Juni wurde aufgeteilt in Posten für Anlagen, bei denen das Anlagerisiko von der Swiss Life-Gruppe getragen wird, und Posten für Verträge, bei denen das Anlagerisiko von den Kunden selber getragen wird.

Mio. CHF

	Auf Rechnung und Risiko der Swiss Life-Gruppe		Auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe		Total	
	HJ 2010	HJ 2009	HJ 2010	HJ 2009	HJ 2010	HJ 2009
Ertrag aus Kapitalanlagen	2 142	2 148	0	-	2 142	2 148
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1 315	441	-67	-	-1 382	441
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value (FVPL) bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	1 201	-568	93	-7	1 294	-575
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	125	95	-	-	125	95
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	2	6	-	-	2	6
FINANZERGEBNIS	2 155	2 122	26	-7	2 181	2 115

5 Prämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen**VERBUCHTE PRÄMIEN**

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Direktes Geschäft	7 474	7 539
Übernommenes Geschäft	140	134
VERBUCHTE BRUTTOPRÄMIEN	7 614	7 673
Zediertes Geschäft	-105	-110
VERBUCHTE NETTOPRÄMIEN	7 509	7 563

VERDIENTE PRÄMIEN

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Direktes Geschäft	7 426	7 494
Übernommenes Geschäft	132	124
VERDIENTE BRUTTOPRÄMIEN	7 558	7 618
Zediertes Geschäft	-106	-110
VERDIENTE NETTOPRÄMIEN	7 452	7 508

VERBUCHTE POLICENGEBÜHREN

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Direktes Geschäft	155	111
Übernommenes Geschäft	1	0
VERBUCHTE POLICENGEBÜHREN (BRUTTO)	156	111
Zediertes Geschäft	0	-
VERBUCHTE POLICENGEBÜHREN (NETTO)	156	111

VERDIENTE POLICENGEBÜHREN

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Direktes Geschäft	144	111
Übernommenes Geschäft	0	0
VERDIENTE POLICENGEBÜHREN (BRUTTO)	144	111
Zediertes Geschäft	0	-
VERDIENTE POLICENGEBÜHREN (NETTO)	144	111

Gemäss den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen werden Einlagen aus Versicherungs- und Kapitalanlageverträgen, bei denen die «Deposit Accounting»-

Methode angewendet wird, nicht in der Erfolgsrechnung erfasst:

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Verdiente Nettoprämien	7 452	7 508
Verdiente Policengebühren (netto)	144	111
Einlagen aus Versicherungs- und Kapitalanlageverträgen	4 471	2 603
VERDIENTE NETTOPRÄMIEN, POLICENGEBÜHREN UND ERHALTENE EINLAGEN	12 067	10 222
VERBUCHTE BRUTTOPRÄMIEN, POLICENGEBÜHREN UND ERHALTENE EINLAGEN	12 241	10 387

6 Details zu ausgewählten Posten der konsolidierten Erfolgsrechnung

ERTRAG AUS GEBÜHREN, KOMMISSIONEN UND PROVISIONEN

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Ertrag aus Vermögensverwaltung	44	40
Courtagen	353	354
Verdiente Gebühren aus Darlehen und Einlagen	0	0
Übriger Gebührenertrag und Kommissionen	70	56
TOTAL ERTRAG AUS GEBÜHREN, KOMMISSIONEN UND PROVISIONEN	467	450

ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Zinserträge aus bis zum Verfall gehaltenen sowie jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	1 062	894
Zinserträge aus Darlehen und Forderungen	730	886
Übrige Zinserträge	6	12
Dividenerträge aus jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	52	52
Ertrag aus Investitionsliegenschaften (netto)	292	304
TOTAL ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN	2 142	2 148

GEWINNE/VERLUSTE AUF FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN (NETTO)

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Verkauf von		
jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	340	-37
Darlehen	26	-46
Gewinne/Verluste aus Verkäufen (netto)	366	-83
Wertminderungen auf		
jederzeit verkäuflichen Schuldsinstrumenten	4	24
jederzeit verkäuflichen Beteiligungsinstrumenten	-11	-137
Darlehen und Forderungen	-2	-32
Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten	-9	-145
Währungsgewinne/-verluste	-1 739	669
TOTAL GEWINNE/VERLUSTE AUF FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN (NETTO)	-1 382	441

GEWINNE/VERLUSTE AUF ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTEN (NETTO)

Mio. CHF

	Anhang	HJ 2010	HJ 2009
Zinsderivate		-95	63
Aktienderivate		8	-137
Devisenderivate		1 312	-632
Übrige Derivate		-12	-4
Per Designation erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		-28	156
Per Designation erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		16	-15
Finanzinstrumente auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	4	93	-7
Fair-Value-Hedges		0	1
TOTAL GEWINNE/VERLUSTE AUF ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTEN (NETTO)		1 294	-575

ÜBRIGER ERTRAG

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Realisierte Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und übrigen Vermögenswerten	16	-6
Gewinne aus zurückgekauften finanziellen Verbindlichkeiten (netto)	-	35
Übrige Währungsgewinne/-verluste	259	-63
Übrige	22	30
TOTAL ÜBRIGER ERTRAG	297	-4

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN UND SCHADENFÄLLE (NETTO)

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen		
Leistungen aus Lebensversicherungen (brutto)	5 225	5 919
Veränderung des Deckungskapitals (brutto)	2 132	1 254
Zahlungen für Schadenfälle Nichtleben (brutto)	175	179
Veränderung der Rückstellungen für Schadenfälle Nichtleben (brutto)	-22	5
Von Rückversicherern rückgeforderte Leistungen und Schadenfälle	-54	-22
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen (netto)	7 456	7 335
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung		
Leistungen aus Lebensversicherungen (brutto)	108	98
Veränderung des Deckungskapitals (brutto)	63	13
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (netto)	171	111
TOTAL VERSICHERUNGSLEISTUNGEN UND SCHADENFÄLLE (NETTO)	7 627	7 446

ZINSAUFWAND

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Zinsaufwand für Einlagen	18	17
Zinsaufwand für Kapitalanlageverträge	60	72
Zinsaufwand für Einlagen aus Versicherungsverträgen	64	67
Übriger Zinsaufwand	19	24
TOTAL ZINSAUFWAND	161	180

AUFWAND FÜR GEBÜHREN, KOMMISSIONEN UND PROVISIONEN

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Provisionen für Versicherungsvermittler und Broker	445	437
Aufwand für Vermögensverwaltung und Gebühren im Bankgeschäft	26	21
Übriger Gebührenaufwand und Kommissionen	21	18
TOTAL AUFWAND FÜR GEBÜHREN, KOMMISSIONEN UND PROVISIONEN	492	476

AUFWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN AN MITARBEITENDE

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Löhne und Gehälter	306	332
Sozialversicherung	79	84
Leistungsorientierte Pläne	57	60
Beitragsorientierte Pläne	1	1
Übrige Leistungen an Mitarbeitende	20	23
TOTAL AUFWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN AN MITARBEITENDE	463	500

AUFWENDUNGEN FÜR ABSCHREIBUNGEN

Mio. CHF

	Anhang	HJ 2010	HJ 2009
Abschreibungen auf Sachanlagen		18	25
Abschreibungen auf Barwert künftiger Gewinne (PVP)	13	0	0
Abschreibungen auf aktivierten Abschlusskosten (DAC)	13	276	265
Abschreibungen auf aktivierten Abschlusskosten für Kapitalanlageverträge (DOC)	13	5	1
Abschreibungen auf übrigen immateriellen Vermögenswerten	13	20	22
TOTAL AUFWENDUNGEN FÜR ABSCHREIBUNGEN		319	313

ÜBRIGER AUFWAND

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Marketing und Werbung	34	55
Informatik und sonstige technische Einrichtungen	33	49
Aufwand für Miete, Unterhalt und Reparaturen	35	42
Dienstleistungen externer Experten	77	92
Versicherungsprämiensteuern und übrige ertragsunabhängige Steuern	69	67
Übrige	52	52
TOTAL ÜBRIGER AUFWAND	300	357

7 Ertragssteuern**ERTRAGSSTEUERAUFWAND**

Mio. CHF

	HJ 2010	HJ 2009
Laufender Ertragssteueraufwand	35	51
Latenter Ertragssteueraufwand	59	-47
TOTAL ERTRAGSSTEUERAUFWAND	94	4

8 Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	Anhang	Per Designation erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	
		30.06.2010	31.12.2009
ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE			
Schuldpapiere		2 229	2 634
Aktien		278	842
Anlagefondsanteile - Obligationen		348	418
Anlagefondsanteile - Aktien		1 366	1 032
Anlagefondsanteile - gemischt		80	71
Private Equity		13	14
Hedge Funds		274	239
Rohstofffonds		60	-
Vermögenswerte auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	4	17 844	16 741
Übrige		7	6
TOTAL ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE		22 499	21 997
ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	4	15 854	15 101
Den Minderheitsanteileignern zurechenbarer Anteil am Nettovermögen von Anlagefonds		622	900
TOTAL ERFOLGSWIRKSAM ZUM FAIR VALUE BEWERTETE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN		16 476	16 001

9 Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte

Mio. CHF	Kosten/fortgeführte Anschaffungskosten		Nicht realisierte Gewinne/Verluste (netto)		Fair Value (Buchwert)	
	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009
Schuldpapiere	51 524	46 905	2 257	230	53 781	47 135
Geldmarktinstrumente	14	31	-	-	14	31
Aktien	1 556	1 570	-148	4	1 408	1 574
Anlagefondsanteile - Obligationen	161	178	0	6	161	184
Anlagefondsanteile - Aktien	712	851	11	83	723	934
Anlagefondsanteile - gemischt	241	269	1	9	242	278
Private Equity	317	280	22	11	339	291
Hedge Funds	573	1 228	140	198	713	1 426
Übrige	1	2	-	0	1	2
TOTAL JEDERZEIT VERKÄUFLICHE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	55 099	51 314	2 283	541	57 382	51 855

10 Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte

Mio. CHF	Buchwert	
	30.06.2010	31.12.2009
Umgegliederte finanzielle Vermögenswerte aus		
jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	834	330
bis zum Verfall gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	543	-
TOTAL ALS SICHERHEIT VERPFÄNDETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	1 377	330

Finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen einer Rückkaufvereinbarung verkauft oder im Rahmen einer Rückgabevereinbarung ausgeliehen wurden, werden nicht ausgebucht, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen bei Swiss Life liegen.

Hat der Empfänger das Recht, die als Sicherheit hinterlegten finanziellen Vermögenswerte zu verkaufen oder weiterzuverpfänden, werden diese in der Bilanz als zum jeweiligen Buchwert verpfändete finanzielle Vermögenswerte umgegliedert.

11 Darlehen und Forderungen

Mio. CHF	Bruttobetrag		Wertberichtigung auf Wertminderungen		Kosten/fortgeführte Anschaffungskosten (Buchwert)	
	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009
DARLEHEN						
Hypotheken	5 246	5 446	-33	-29	5 213	5 417
Policendarlehen	400	470	-	-	400	470
Übrige gewährte Darlehen	832	967	-	-	832	967
Erworbene Darlehen	10 253	11 412	-	-	10 253	11 412
Zuvor als jederzeit verkäuflich klassifizierte Vermögenswerte	10 390	12 169	-52	-79	10 338	12 090
TOTAL DARLEHEN	27 121	30 464	-85	-108	27 036	30 356
FORDERUNGEN						
Versicherungsforderungen	1 392	1 143	-21	-20	1 371	1 123
Forderungen gegenüber Rückversicherern	134	157	-	-	134	157
An Rückversicherer zederte Kapitalanlageverträge	45	49	-	-	45	49
Rechnungsabgrenzungsposten	1 541	1 768	-	-	1 541	1 768
Übrige	2 405	672	0	0	2 405	672
TOTAL FORDERUNGEN	5 517	3 789	-21	-20	5 496	3 769
TOTAL DARLEHEN UND FORDERUNGEN	32 638	34 253	-106	-128	32 532	34 125

12 Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte

Mio. CHF	Bruttobetrag		Wertberichtigung auf Wertminderungen		Kosten/fortgeführte Anschaffungskosten (Buchwert)	
	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009
Schuldpapiere	5 092	6 432	-	-	5 092	6 432
Übrige	-	-	-	-	-	-
TOTAL BIS ZUM VERFALL GEHALTENE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	5 092	6 432	-	-	5 092	6 432

13 Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft

Mio. CHF	30.06.2010	31.12.2009
Immaterielle Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft	2 012	2 338
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2 039	2 238
TOTAL IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	4 051	4 576

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT

Mio. CHF	Barwert künftiger Gewinne aus erworbenen Versicherungsportefeuilles (PVP)		Aktivierte Abschlusskosten (DAC)		Aktivierte Abschlusskosten für Kapitalanlageverträge (DOC)		Total	
	HJ 2010	J 2009	HJ 2010	J 2009	HJ 2010	J 2009	HJ 2010	J 2009
Stand 1. Januar	20	21	2 299	2 417	19	8	2 338	2 446
Zugänge	-	-	227	481	13	18	240	499
Abschreibung	0	-1	-276	-533	-5	-7	-281	-541
Wertberichtigung aufgrund des Angemessenheitstests von Verbindlichkeiten	-	-	0	-	-	-	0	-
Auswirkung der Schattenbilanzierung	0	0	-130	-59	-	-	-130	-59
Klassifizierung als zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und übrige Veräusserungen	-	-	-	-1	-	-	-	-1
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3	0	-151	-6	-1	0	-155	-6
STAND AM ENDE DER PERIODE	17	20	1 969	2 299	26	19	2 012	2 338

BARWERT KÜNFTIGER GEWINNE (PVP) – Der Barwert künftiger Gewinne bezieht sich auf Versicherungsportefeuilles und Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung, die in einem Unternehmenszusammenschluss oder einem Bestandstransfer erworben wurden. Diese Beträge widerspiegeln den Barwert der künftigen Gewinne, die im Verhältnis zu den Bruttogewinnen über die effektive Laufzeit der erworbenen Versicherungs- und Kapitalanlageverträge amortisiert werden. Sie beziehen sich auf Verträge aus Deutschland und Frankreich.

AKTIVIERTE ABSCHLUSSKOSTEN (DAC) – Bestimmte Abschlusskosten im Zusammenhang mit neuen und erneuerten Versicherungsverträgen sowie Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung sind aktiviert.

AKTIVIERTE ABSCHLUSSKOSTEN FÜR KAPITALANLAGEVERTRÄGE (DOC) – Diese Kosten lassen sich direkt den Aufwendungen für den Abschluss von Kapitalanlageverträgen zuordnen und sind wieder einbringbar. Sie beziehen sich auf Verträge in Luxemburg und der Schweiz.

ÜBRIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Mio. CHF	Goodwill		Kundenbeziehungen		Marken und Übrige			Total
	HJ 2010	J 2009	HJ 2010	J 2009	HJ 2010	J 2009	HJ 2010	J 2009
ANSCHAFFUNGSWERT								
Stand 1. Januar	1 947	1 890	370	368	261	253	2 578	2 511
Zugänge	-	60	-	-	6	14	6	74
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	-	11	-	4	-	0	-	15
Klassifizierung als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und übrige Veräußerungen	-	-6	-	-	-3	-4	-3	-10
Währungsumrechnungsdifferenzen	-140	-8	-37	-2	-29	-2	-206	-12
STAND AM ENDE DER PERIODE	1 807	1 947	333	370	235	261	2 375	2 578
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN								
Stand 1. Januar	-157	-163	-63	-29	-120	-114	-340	-306
Abschreibung	-	-	-17	-35	-3	-10	-20	-45
Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	0	-	0
Klassifizierung als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und übrige Veräußerungen	-	6	-	-	3	4	3	10
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	8	1	13	0	21	1
STAND AM ENDE DER PERIODE	-157	-157	-72	-63	-107	-120	-336	-340
TOTAL ÜBRIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE AM ENDE DER PERIODE	1 650	1 790	261	307	128	141	2 039	2 238

GOODWILL – Goodwill stellt den zum Erwerbszeitpunkt anfallenden Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs über den von der Gruppe angesetzten Anteil am Fair Value der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen dar. Goodwill aus Akquisitionen von Tochterunternehmen wird unter den immateriellen Vermögenswerten erfasst. Goodwill auf assoziierten Unternehmen wird im Buchwert der Beteiligung erfasst.

Im November 2009 wurde der Ausschluss (Squeeze-out) der verbleibenden Aktionäre mit einem Anteil von 3,3% der AWD Holding-Aktien abgeschlossen. Der Kaufpreis der Aktien betrug CHF 58 Millionen und führte zu einer Erhöhung des Goodwills von CHF 55 Millionen.

Im Jahr 2009 wurde Goodwill in Höhe von CHF 11 Millionen im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Finanzdienstleisters in Frankreich erfasst.

Ebenfalls im Jahr 2009 übernahm die Gruppe die verbleibenden 49,4% (nicht beherrschende Anteile) der Cegema, Frankreich. Dies führte zur Erfassung von Goodwill in Höhe von CHF 5 Millionen.

Goodwill wurde wie folgt zugewiesen: im Zusammenhang mit Lloyd Continental und «Übrige» dem Segment «Versicherungsgeschäft Frankreich»; im Zusammenhang mit CapitalLeben dem Segment «Versicherungsgeschäft Übrige».

Mio. CHF	Lloyd Continental		CapitalLeben		Übrige	
	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009
Buchwert (netto) des Goodwills	287	287	149	149	13	15
Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-

Goodwill aus dem Erwerb der AWD Holding AG und der Deutschen Proventus AG wurde den Segmenten «Versicherungsgeschäft Schweiz», «Versicherungsgeschäft Deutschland» und «AWD» zugewiesen.

Mio. CHF	Versicherungsgeschäft Schweiz		Versicherungsgeschäft Deutschland		AWD	
	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009
Buchwert (netto) des Goodwills	81	81	280	314	840	944
Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-

KUNDENBEZIEHUNGEN – Im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Finanzdienstleisters in Frankreich wurden im Jahr 2009 Kundenbeziehungen als Vermögenswert in Höhe von CHF 4 Millionen erfasst.

MARKEN UND ÜBRIGE – Dieser Posten umfasst Markennamen, eingetragene Warenzeichen, Computersoftware sowie übrige immaterielle Vermögenswerte.

14 Kapitalanlageverträge

Mio. CHF	Anhang	30.06.2010	31.12.2009
Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung («Deposit Accounting»)		9 859	10 566
Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (versicherungsmathematische Bewertung)		870	820
Kapitalanlageverträge ohne ermessensabhängige Überschussbeteiligung zu fortgeführten Anschaffungskosten		241	433
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Kapitalanlageverträge ohne ermessensabhängige Überschussbeteiligung		241	270
TOTAL KAPITALANLAGEVERTRÄGE		11 211	12 089
wovon auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	4	2 685	2 788

Verträge ohne bedeutende Versicherungsrisiken, aber mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung werden bei der Swiss Life-Gruppe in erster Linie gemäss den Anforderungen der «Generally Accepted Accounting Principles» der Vereinigten Staaten (US GAAP) behandelt.

Bei Verträgen mit Anlagecharakter werden die Sparteile der Prämien als Einlagen erfasst («Deposit Accounting»). Diese Beträge beziehen sich auf Verträge, die in Frankreich und Luxemburg abgeschlossen wurden.

Bei traditionellen Lebensversicherungsverträgen werden die Deckungskapitalien anhand der konstanten Nettoprämien-Methode berechnet. Dabei werden geeignete versicherungsmathematische Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit, Stornoraten, Aufwendungen und Anlageerträgen einschliesslich einer Marge für negative Abwei-

chungen getroffen. Bei überschussberechtigten Lebensversicherungsverträgen, bei denen die Überschusszuweisung gemäss der Beitragsmethode erfolgt, werden die Deckungskapitalien anhand der konstanten Nettoprämien-Methode berechnet. Dabei werden geeignete versicherungsmathematische Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit und Verzinsung verwendet. Diese Beträge beziehen sich auf Verträge, die in der Schweiz und in Frankreich abgeschlossen wurden.

Bestimmte Verträge ohne bedeutendes Versicherungsrisiko und ohne ermessensabhängige Überschussbeteiligung werden zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Fair Value bewertet.

15 Anleihen und Darlehensverpflichtungen

Mio. CHF

	30.06.2010	31.12.2009
Geldmarktinstrumente	-	23
Hybrides Kapital	2 247	2 487
Wandelanleihen	-	34
Bankdarlehen	78	184
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	3	3
TOTAL ANLEIHEN UND DARLEHENSVERPFLICHTUNGEN	2 328	2 731

HYBRIDES KAPITAL

Im Jahr 2009 wurde hybrides Kapital zurückgekauft. Der aus der Differenz zwischen dem Buchwert und dem Rückkauf der Verbindlichkeit errechnete Gewinn betrug für das erste Halbjahr 2009 CHF 35 Millionen und wurde unter «Übriger Ertrag» erfasst. Im Jahr 2009 verzichtete die Swiss Life AG auf eine Rückzahlung am erstmöglichen Zeitpunkt der im Jahr 1999 begebenen Privatplatzierung eines nachrangigen Step-up-Darlehens.

Kreditfazilität in Höhe von EUR 300 Millionen gegen ein Bereitstellungs- bzw. Zusageentgelt von 0,225%. Im Jahr 2009 wurden EUR 100 Millionen zurückgezahlt, in der Berichtsperiode EUR 40 Millionen.

Die Veränderung in der Berichtsperiode ist hauptsächlich auf Währungsgewinne zurückzuführen.

WANDELANLEIHEN

Am 10. Juni 2004 gab die Swiss Life Holding eine Wandelanleihe in Höhe von CHF 317 Millionen aus. Der Coupon beträgt 0,625%, die Anleihe ist im Jahr 2010 fällig. Die Inhaber der Anleihen waren berechtigt, während der gesamten Laufzeit ihre Anleihen in Namenaktien der Swiss Life Holding zu wandeln. Bei der Ausübung dieses Rechts erhielten die jeweiligen Anleiheninhaber diejenige Anzahl Aktien, welche dem Nominalwert von CHF 1000, geteilt durch den ursprünglichen Wandelpreis von CHF 209.625, entsprach (Anpassungen waren möglich; der Wandelpreis betrug CHF 200.20 per 29. Juli 2008).

Im Jahr 2009 und im ersten Halbjahr 2010 wurden keine Wandelanleihen gewandelt. Am 10. Juni 2010 wurde der Restbetrag von CHF 34 Millionen fällig und zurückgezahlt (2009: Rückkauf in Höhe von CHF 8 Millionen).

BANKDARLEHEN

Am 25. Juli 2008 schloss Swiss Life Insurance Finance Ltd mit einem Bankenkonsortium einen Darlehensvertrag über EUR 500 Millionen ab. Der Konsortialkredit hat eine Laufzeit von drei Jahren und war ursprünglich aufgeteilt in ein vollumfänglich bezogenes Darlehen in Höhe von EUR 200 Millionen mit einer Verzinsung von Euribor zuzüglich einer Marge von 0,70% und eine unbezogene

16 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und Guthaben aus Rückversicherung

Mio. CHF	Anhang	Brutto		Guthaben aus Rückversicherung		Netto
		30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	
Schadenfälle im Rahmen von Nichtlebensversicherungsverträgen		1 046	1 197	209	228	837
Nicht verdiente Prämien (Nichtleben)		92	81	0	1	92
Schadenfälle im Rahmen von Lebensversicherungsverträgen		6 182	6 505	67	81	6 115
Deckungskapital		78 161	78 528	96	101	78 065
Nicht verdiente Prämien (Leben)		84	59	1	1	83
Einlagen aus Versicherungsverträgen		5 743	5 947	-	-	5 743
TOTAL VERBINDLICHKEITEN AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT UND GUTHABEN AUS RÜCKVERSICHERUNG		91 308	92 317	373	412	90 935
wovon auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	4	851	742	-	-	851

SCHADENFÄLLE IM RAHMEN VON NICHTLEBENS-VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Schadenfälle im Rahmen von Nichtlebensversicherungsverträgen stellen die erforderliche Verbindlichkeit zur Bereitstellung der geschätzten endgültigen Kosten der Schadenregulierung für versicherte Ereignisse dar, die am oder vor dem Stichtag des Abschlusses eingetreten sind. Die geschätzte Verbindlichkeit umfasst den Betrag, der für künftige Zahlungen aufgrund von Ansprüchen benötigt wird, die entweder dem Versicherer bereits gemeldet wurden oder durch versicherte Ereignisse entstanden sind, die ihrerseits bereits eingetreten sind, aber dem Versicherer bis zur Schätzung der Verbindlichkeit noch nicht gemeldet wurden. Diese Schätzungen werden in der Regel anhand von Schadenentwicklungstabellen vorgenommen.

NICHT VERDIENTE PRÄMIEN

Nicht verdiente Prämien stellen den Anteil an verbuchten Prämien dar, welcher auf die noch verbleibende Versicherungsdauer entfällt.

SCHADENFÄLLE IM RAHMEN VON LEBENS-VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Schadenfälle im Rahmen von Lebensversicherungsverträgen stellen die Verbindlichkeit für unbezahlte Anteile der eingetretenen Schadenfälle dar. Sie schliesst eine Schätzung der Verbindlichkeit im Zusammenhang mit eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden (IBNR) ein. Die Bewertung am Stichtag des Abschlusses entspricht der bestmöglichen Schätzung der endgültigen künftigen Schadenzahlungen.

DECKUNGSKAPITAL

Bei überschussberechtigten Lebensversicherungsverträgen, bei denen die Zuteilung der Überschüsse an die Versicherungsnehmer gemäss der Beitragsmethode erfolgt, wird das Deckungskapital anhand der konstanten Netto-

prämien-Methode berechnet. Dabei werden geeignete versicherungsmathematische Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit und Verzinsung verwendet.

Die Bewertung von weiteren langfristigen Versicherungsverträgen erfolgt ebenfalls anhand der Nettoprämien-Methode unter Berücksichtigung versicherungsmathematischer Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit, Stornoraten, Aufwendungen und Anlagerenditen einschliesslich Sicherheitsmarge für negative Abweichungen.

EINLAGEN AUS VERSICHERUNGSVERTRÄGEN

Für Kapitalanlageverträge, die ein bedeutendes Versicherungsrisiko enthalten, werden vereinnahmte Sparprämien als Einlagen ausgewiesen («Deposit Accounting»).

17 Leistungen an Mitarbeitende

IN DER KONSOLIDierten BILANZ ERFASSTE BETRÄGE

Mio. CHF

	30.06.2010	31.12.2009
Barwert der Pensionsverpflichtungen	-2 472	-2 385
Fair Value des Planvermögens	273	296
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste(+)	349	231
VERMÖGENSWERTE (+)/VERBINDLICHKEITEN (-) AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN VORSORGEPLÄNEN (NETTO)	-1 850	-1 858
Die Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen (netto) bestehen aus		
Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	-2 016	-2 025
Vermögenswerten aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	166	167
Die Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende bestehen aus		
Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	-2 016	-2 025
übrigen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende	-78	-96
TOTAL VERBINDLICHKEITEN AUS LEISTUNGEN AN MITARBEITENDE	-2 094	-2 121
Nicht im Planvermögen erfasste Versicherungsverträge	2 062	2 047

18 Eigenkapital

ANZAHL AKTIEN

Anzahl Aktien

	HJ 2010	J 2009
AUSGEGEBENE AKTIEN		
Stand 1. Januar	32 081 054	35 084 554
Vernichtung eigener Aktien	-	-3 003 500
STAND AM ENDE DER PERIODE	32 081 054	32 081 054
EIGENE AKTIEN		
Stand 1. Januar	232 158	4 619 466
Kauf eigener Aktien	-	1 965 033
Verkauf eigener Aktien	-61 987	-3 348 841
Vernichtung eigener Aktien	-	-3 003 500
STAND AM ENDE DER PERIODE	170 171	232 158

19 Ergebnisse aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Im ersten Halbjahr 2009 erfolgte im Zusammenhang mit der Veräusserung der Banca del Gottardo eine Vergleichszahlung in Höhe von CHF 33 Millionen. Diese wurde im Segment «Bankgeschäft (aufgegeben)» erfasst.

20 Verwaltete Vermögen

Mio. CHF	30.06.2010	31.12.2009
BILANZIERTER VERMÖGENSWERTE		
Flüssige Mittel	7 166	8 683
Derivate	2 385	790
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	22 499	21 997
Jederzeit verkäufliche Schuldpapiere	53 781	47 135
Jederzeit verkäufliche Geldmarktinstrumente	14	31
Jederzeit verkäufliche Aktien	1 408	1 574
Jederzeit verkäufliche Anlagefondsanteile	1 126	1 396
Jederzeit verkäufliche Private-Equity-Beteiligungen	339	291
Jederzeit verkäufliche Hedge-Funds-Anteile	713	1 426
Übrige jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	1	2
Darlehen	27 036	30 356
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	5 092	6 432
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte	1 377	330
Investitionsliegenschaften	13 542	13 292
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	64	71
TOTAL BILANZIERTER VERMÖGENSWERTE	136 543	133 806
Fair-Value-Anpassungen von zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesenen Vermögenswerten		
Darlehen	2 182	1 176
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	14	-528
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte	-24	-
Für Dritte verwaltete nicht bilanzierte Vermögenswerte	12 270	13 732
TOTAL KONTROLLIERTE VERMÖGENSWERTE	150 985	148 186
Abzüglich von Dritten verwalteter bilanzierter Vermögenswerte		
Vermögenswerte aus fondsgebundenem Geschäft/Geschäft im Bereich Private Placement Life Insurance	-14 796	-13 814
Von Dritten verwaltete alternative Anlagen	-1 007	-1 682
Von Dritten verwaltete übrige Anlagen	-151	-668
TOTAL VERWALTETE VERMÖGENSWERTE	135 031	132 022

Der Begriff «kontrollierte Vermögenswerte» umfasst Folgendes:

- in der Bilanz ausgewiesene Kapitalanlagen sowie flüssige Mittel;
- in der Bilanz enthaltene Vermögenswerte auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe (Separate Accounts / fondsgebundene Anlagen und Private Placement Life Insurance);
- im Namen Dritter von der Gruppe verwaltete Vermögen.

Für die Bestimmung der verwalteten Vermögen wurden die von Dritten verwalteten Vermögenswerte sowie die von Dritten verwalteten alternativen Anlagen von den kontrollierten Vermögen abgezogen.